



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.
Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 25.06.2025

im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald, 17:00 - 18:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
3. Sachstandsbericht und Bericht zur Umsetzung der LES (Monitoringbericht 2024) mit Beschlußfassung
4. Bericht der Kassenwartin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Kassenwartin
7. Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft
8. Änderungen der LES 2023-2027, Diskussion und Beschlußfassung
9. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

1. Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung

Die LAG Vorsitzende Klara Schömig begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und stellt fest, daß per Email vom 10.06.2025 ordnungs- und fristgemäß geladen wurde.

Die Anwesenheitsliste ist als Anhang 1 Teil dieses Protokolls.

Hr. Fröhlich richtet Grüße vom LEADER-Koordinator Herrn Klaehre aus, der sich aufgrund einer Terminüberschneidung entschuldigen lasse.

2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden

Frau Schömig gibt im Folgenden einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Vereins im Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2024:

Sie beginnt mit der Feststellung, daß im letzten Jahr mit der Beantragung und dem im September 2024 schließlich erfolgten positiven Bescheid zur Förderung des LAG-Managements in Höhe von rund € 199.000,- die Durchführung der aktuellen Förderperiode auch finanziell weitgehend gesichert worden sei. Darüber hinaus sei auch umgehend der mögliche Vorschuß in Höhe von 50 % beantragt und im November 2024 ausgezahlt worden.

Zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen der Gemeinden können damit die absehbaren Kosten bis zum Ende des Management-Förderzeitraums am 30.06.2028 bestritten werden. Anschließend könne im Zuge des Schlußverwendungsnachweises der zweite Teil der Fördersumme beantragt werden. Diese gebe der LAG diesmal die Möglichkeit, die erwartbare Lücke in der Management-Förderung bis zum Start einer neuen Förderperiode, die finanziell immer herausfordernd gewesen sei, mit deutlich größerer finanzieller Sicherheit zu überbrücken.

Im übrigen habe in der Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2024 die Projektarbeit im Vordergrund gestanden:

So seien in der Lenkungsausschuß-Sitzung im Juli 2024 folgende Projekte beschlossen worden:

- „Starke Kinder - mit der Natur im Einklang“ der Gde. Leinach
- „Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld“ der Gde. Oberpleichfeld
- „Haus am Plätzle – Dorfgemeinschaftshaus in Hausen“ der Gde. Hausen b. Würzburg
- „Säubirlespfad Güntersleben“ der Gde. Güntersleben

Sämtlich Projekte seien im Oktober 2024 beantragt worden. Für das Projekt der Gemeinde Leinach seit April 2025 der Förderbescheid vor, die übrigen befänden sich noch in Bearbeitung.

In der November-Sitzung des Lenkungsausschusses haben noch die beiden Projekte

- „Kulturzentrum Retzstadt“ der Kirchenstiftung St. Andreas Retzstadt
- „Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam“ der Fa. Möbel Hornung GmbH

verabschiedet werden können. Die Antragstellung sei bis Februar 2025 erfolgt, die Anträge befänden sich ebenfalls noch in Bearbeitung.

Im April 2025 habe der Lenkungsausschuß schließlich noch zwei weitere Maßnahmen verabschiedet:

- „Adventure-Golf im Dürrbachpark“ der Gemeinde Güntersleben
- Kooperationsprojekt „Werntal erLeben - fränkische Lebensart und Kultur am Fluss“ der Stadt Arnstein bzw. der ILE MainWerntal

Güntersleben habe den Antrag am 23.06. gestellt, der Antrag für das Kooperationsprojekt der ILE erfolge voraussichtlich im Laufe des Julis.

Das weitere vorgestellte Projekt „Grundlagen schaffen für die Klimaanpassung in Main-Spessart“ des Landkreises Main-Spessart sei wegen einiger Nachfragen der Mitglieder hinsichtlich möglicher Förderalternativen zurückgestellt worden und werde in der nächsten Ausschuß-Sitzung behandelt. Herr Fröhlich ergänzt, daß das Regionalmanagement des Landkreises die notwendigen Unterlagen für die nächste Sitzung im Juli bereits eingereicht habe.

Frau Schömig merkt an, insgesamt werde deutlich, daß das Interesse an einer LEADER-Förderung wieder groß sei und der Abfluß an Fördermitteln erfreulich schnell erfolge. Negativ seien dagegen sicher die langen Bearbeitungszeiten der Anträge. Dies sei von der Bewilligungsstelle aber schon im letzten Jahr angekündigt worden und aufgrund der zeitlichen Überschneidung trotz personeller Aufstockung in Bad Neustadt wohl leider unvermeidlich. Daher bitte sie die Projektträger weiterhin um Geduld.

Ein Highlight der vergangenen Monate sei die Eröffnung des Projektes „Sanierung der kulturhistorischen Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudenbach“ der Stadt Karlstadt gewesen, die am 23. Mai mit zahlreichen Ehrengästen wie Dr. Josef Schuster, Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland, gefeiert werden konnte. Es sei ein sehr schönes Projekt entstanden, das durch das Engagement des „Förderkreises ehemalige Synagoge Laudenbach e.V.“ sicher mit sehr viel Leben erfüllt werde und einen wichtigen Beitrag zur Identitätsstiftung und zur Vermittlung von Toleranz insbesondere an Kinder und Jugendliche leisten werde.

Abschließend bedankt sich Fr. Schömig beim Büro Dr. Först Consult bzw. Herr Fröhlich für die wie immer engagierte und vertrauensvolle Arbeit des LAG-Managements im vergangenen Jahr.

Herr Fröhlich sei ein engagierter Umsetzungsmanager für die unterschiedlichen Projekte. Er verfüge über ein weit verzweigtes Netzwerk und konnte sich aufgrund seiner großen Erfahrung allseits große Anerkennung erwerben. Dies komme natürlich auch der LAG Wein, Wald, Wasser zu Gute.

3. Sachstandsbericht und Bericht zur Umsetzung der LES (Monitoringbericht 2024) mit Beschlußfassung

Herr Fröhlich stellt den Monitoringberichts 2024 vor und ergänzt die Ausführung von Frau Schömig bzgl. weiterer Aktivitäten der LAG in den vergangenen zwölf Monaten (die entsprechende Präsentation zur gesamten Sitzung ist als Anhang 2 beigelegt):

Auch für das Jahr 2024 müsse die Mitgliederversammlung wieder dem jährlichen Monitoringbericht zustimmen, den der Lenkungsausschuß schon in seiner letzten Sitzung am 09.04.25 beschlossen habe. Herr Fröhlich merkt an, daß es sich bei den Erläuterungen kurz fassen werde, da der Monitoringbericht mit den zugehörigen Tabellen den Mitgliedern schon mit der Einladung zugegangen sei.

Bis Dezember 2024 seien demnach rund 1,2 Mio € in acht Projekten per Beschluß des Lenkungsausschusses ausgereicht worden. Ein Blick in die Finanztabelle zeige außerdem, daß in Form von Eigenmitteln weitere 1,1 Mio € für die Entwicklung der Region aktiviert wurden.

Herr Fröhlich geht kurz auch auf die Aufteilung der ausgereichten Mittel nach Entwicklungszielen ein und vergleicht diese mit der in der LES festgelegten Verteilung, da dies eine Rolle bei TOP 8 spiele. Hier zeige sich, daß die Zuteilung bei manchen Entwicklungszielen bereits fast völlig ausgeschöpft sei. In Ergänzung zu den Ausführungen von Frau Schömig erinnert Herr Fröhlich daran, daß erst seit Ende Januar 2024 wieder Antragstellungen bei LEADER möglich seien.

Insofern habe in recht kurzer Zeit zahlreiche Projekte beschlossen werden können. Hier zu seien im Jahr 2024 insgesamt 32 Förder- und Antragsgespräche tlw. unter Beteiligung des LEADER-Koordinators Herrn Klaehre geführt worden, so bspw. an den Projektgesprächstagen am 24.01.24 und am 29.10.24. Eine wichtige Rolle habe auch wieder die Netzwerkarbeit gespielt. Hierzu fanden zahlreiche Abstimmungstreffen mit den übrigen Regionalinitiativen in den beiden Landkreisen (z.B. ILE, Regionalmanagements), mit der Regierung v. Unterfranken, der Bewilligungsstelle, den unterfränkischen LAGen und dem Staatsministerium statt.

Da es zum Monitoringbericht keine weiteren Fragen gibt, bittet Herr Fröhlich die stimmberechtigten Mitglieder um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Die Mitgliederversammlung nimmt den Monitoringbericht für 2024 zustimmend zur Kenntnis.“

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen (24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Ergänzend zu Frau Schömig stellt Herr Fröhlich abschließend kurz die Aktivitäten der LAG im bisherigen Jahr 2025 dar:

- Mit den Projekten: „Begegnungsbahnhof Rottendorf“ der Gde. Rottendorf und „StadtNatur im Haslachtal – Herausforderungen für die Zukunft meistern“ der Gde. Gerbrunn konnten zwei weitere Projekte der vergangenen Förderperiode abgerechnet werden. Damit steht lediglich noch das Projekt „Sanierung der kulturhistorischen Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudenbach“ der Stadt Karlstadt zur Abrechnung an.
- Das erste Projekt der aktuellen Förderperiode „Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“ sei zwischenzeitlich umgesetzt und in Betrieb. Hierzu gebe es am 12 Juli einen Tag der offenen Tür. Der Projektträger werde den entsprechenden 50%-Vorschuß auf die Fördersumme demnächst beantragen. Eine Schlußabrechnung sei aufgrund der bisher fehlenden IT-Möglichkeiten seitens des Ministeriums noch nicht möglich.
- Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses ist am 17.07.2025. Der entsprechende Förderaufruf läuft bereits. Es wurden bisher zwei Projekte offiziell eingereicht. Weitere ein bis zwei Projekte werden voraussichtlich noch hinzukommen.
- Die per Beschluß ausgereichte Fördersumme betrage durch die Im April 2025 beschlossenen Projekte nun rund 1,4 Mio €. Damit seien rund 80 % des Gesamtetats der LAG per Beschluß festgelegt. Im Zuge der Bearbeitung bzw. Bescheidung der Projektanträge sei aber durchaus mit Kürzungen zu rechnen, die wieder an die LAG zurückfließen würden.

Abschließend gibt Herr Fröhlich einen Ausblick auf die kommenden Monate:

- 09. Juli 25: Busrundfahrt durch Unterfranken zu LEADER-Projekten mit Bezug zur jüdischen Geschichte mit Station in der ehemaligen Synagoge Laudenbach
- 17. Juli 25: nächste Sitzung des Lenkungsausschusses mit Projektentscheidungen
- 23. Sept. 25: Bund-Länder-Treffen der LEADER-Referenten mit Besuch des Jüdischen Kultur museums in Veitshöchheim
- Herbst 25: Ausarbeitung/Diskussion der Richtlinien für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“
- Okt./Nov. 25: voraussichtlich weitere Sitzung des Lenkungsausschusses

4. Bericht der Kassenwartin

Die Kassenwartin der LAG, Frau Heußner erläutert, daß wie in den vergangenen Jahren das Steuerbüro Lemmich, Retzbach, die Buchungen und die steuerlichen Angelegenheiten bearbeitet habe. In ihrem Kassenbericht stellt Frau Heußner die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres sowie die derzeitige Finanzlage des Vereins im Einzelnen dar. Die entsprechenden Aufstellungen sind als Anhang 3 Teil dieses Protokolls.

Insgesamt beliefen sich demnach die Einnahmen im Jahr 2024 auf € 197.230,61 (2023: € 105.455,97). Diese bestünden aus den Mitgliedsbeiträgen sowie dem Vorschuß auf die LEADER-Fördermittel in Höhe von rund € 100.000,-. Die LAG hatte Ausgaben in Höhe von € 118.007,65 (2023: € 123.628,17), die überwiegend aus den Kosten des LAG-Managements herrührten. Daraus ergebe sich ein Betriebsgewinn von € 79.222,96 (Vorjahr: Verlust von - 18.172,20).

Das Konto der LAG wies zum 31.12.2024 einen Stand von € 82.599,55 auf.

Frau Heußner berichtet weiter, daß sich in Folge des Betriebsgewinns bedauerlicherweise für das Jahr 2024 eine Steuernachzahlung nach Verrechnung mit dem Umsatzsteuer-Guthaben in Höhe von € 6461,97 ergebe. Dies sei eine Vorausberechnung des Steuerbüros, einen Steuerbescheid hierzu gebe es noch nicht.

Auf entsprechende Nachfrage entgegnet Frau Heußner, daß lt. Steuerberater eine Verrechnung mit Verlusten aus anderen Jahren nicht möglich sei. Da dies viele der Mitglieder unverständlich finden, wird Frau Heußner gebeten, dem Sachverhalt nachzugehen. Sie sagt dies zu, weist aber darauf hin, daß dazu zunächst ein widerspruchsfähiger Steuerbescheid benötigt werde. Aber selbst, wenn für 2024 keine positiven Möglichkeiten mehr bestünden, werde sie versuchen, mit dem Steuerberater für die Zukunft, bspw. für die Auszahlung der restlichen Fördermittel, eine bessere Lösung zu finden.

5. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Herr Winfried Strobel, Bürgermeister a.D. der Gde. Hausen stellt den Kassenbericht zur Kassenprüfung für das Jahr 2024 vor, die er zusammen mit dem zweiten Kassenprüfer, Herrn Bernd Schraud, 1, am 18.06.2025 durchgeführt hat.

Die beiden Kassenprüfer bescheinigen darin der Kassenwartin, Frau Heußner eine ordnungsgemäße Kassenführung und danken ihnen für ihre Tätigkeit.

Der Bericht der Kassenprüfer ist als Anhang 4 beifügt.

6. Entlastung der Kassenwartin

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schlägt Herr Strobel die Entlastung der Kassenwartin für die Jahre 2022 und 2023 vor. Dies wird einstimmig angenommen (23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, Frau Heußner nimmt an der Abstimmung nicht teil).

7. Aussprache und Entlastung des Vorstands

Da es keine Wortmeldungen zur Aussprache gibt, schlägt Herr Fröhlich die Entlastung des Vorstands vor. Dies wird einstimmig angenommen (19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, die fünf anwesenden Vorstandsmitglieder nehmen an der Abstimmung nicht teil).

8. Änderung der LES 2023-2027, Diskussion und Beschlußfassung

Herr Fröhlich erläutert, daß im Gegensatz zur letzten Förderperiode Projektbeschlüsse nur erfolgen können, wenn im zugehörigen Entwicklungsziel noch ausreichend Finanzmittel vorhanden seien. Eine nachträgliche Anpassung sei nicht mehr möglich. Daher sei schon in der Mitgliederversammlung die entsprechende Mittelaufteilung in der LEAS geändert worden. Die laufende Überprüfung der Mittelausreichung lege zwischenzeitlich nahe, die Finanzaufteilung wiederum anzupassen. Diese solle dabei auf Zehntelprozentpunkte genau erfolgen. Dies erscheine zwar übertrieben detailliert, aber nur so könne man sich der tatsächlichen Mittelverwendung zumindest auf einige Hundert Euro genau annähern. Abweichungen seien durch die Ergänzung der Begriffe „ungefähr“ und „ca.“ der letzten Mitgliederversammlung gedeckt. Wie weit dies allerdings gehe, wisse derzeit niemand.

Dazu komme die Unsicherheit, die durch wahrscheinliche Mittelrückflüsse im Zuge der Antragsbescheidung zustande kämen und die wieder anteilig auf die Entwicklungszieletats „zurückverteilt“ werden müßten.

Herr Fröhlich hofft, daß es hier gegen Ende der Förderperiode eine pragmatische Lösung seitens des Ministeriums geben werde. Er weist aber auch darauf hin, daß es notfalls notwendig werde, eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur abermaligen Anpassung der Finanzaufteilung einzuberufen, um bestimmte Projekte beschließen zu können. Für diesen Fall bitte er schon jetzt um Verständnis.

Inhaltlich erinnert er daran, daß die Änderungsvorschläge den Mitgliedern schon mit der Einladung zugegangen seien, so daß er sich nun auf die wesentlichen Punkte beschränken möchte:

Die Art der Projekte, die derzeit in der Entwicklung seien und zu denen es schon vorbereitende Gespräche gegeben habe, legten nahe, daß es sich ausschließlich um Maßnahmen handele, die Entwicklungsziel 4 unterstützen.- Betrachte man die bisherigen Projekte, sei außerdem sehr wahrscheinlich, daß auch zusätzliche, bisher nicht bekannte Vorhaben diesem Ziel zugeordnet werden könnten. Das rühre daher, daß dies das vielfältigste Entwicklungsziel der LES sei. Es werde daher vorgeschlagen, alle bisher nicht ausgereichten Mittel der Entwicklungsziele 1-3 und des Managements vollständig dem Entwicklungsziel 4 zuzuschlagen. Die entsprechenden Werte der Tabelle 2 auf Seite 61 der LES sollten daher geändert werden wie im Entwurf vorgeschlagen (siehe auch Anhang 2. Präsentation, Folie 30).

Ein weiterer Änderungsvorschlag betreffe das Kapitel 7.2 Evaluierungen ab Seite 63 der LES. Bei einem Treffen mit den bayerischen LAG-Managements haben die Vertreter des LEADER-Referats im Ministerium klargestellt, das die Durchführung einer Zwischenevaluierung grundsätzlich nicht verpflichtend sei.

Es erscheine daher sinnvoll, insbesondere in dieser verkürzten Förderperiode, auf eine Zwischenevaluierung zu verzichten. In der LES sei derzeit eine Evaluierung Ende 2025 genannt. Aufgrund der verspäteten Antragsmöglichkeiten und der langen Bearbeitungsdauer sei aber noch kein Projekt endgültig umgesetzt, geschweige denn vollständig abgerechnet. Eine Beurteilung bspw. durch die Projektträger sei daher nicht möglich. Ein bloßes Verschieben der Zwischenevaluierung sei nicht wirklich sinnvoll, da sich diese dadurch dem voraussichtlichen Ende der Förderperiode so weit annähert, daß gleich eine Schlußevaluierung zweckmäßiger sei.

Es werde daher vorgeschlagen, die ursprüngliche Passage der LES (S. 62-65) zur Zwischenevaluierung zu streichen und durch eine Begründung für die Streichung im oben genannten Sinn zu ersetzen. Die Details hierzu seien den Mitgliedern ebenfalls mit der Einladung zugegangen, so daß auf eine detaillierte Verlesung hier verzichtet werden (siehe auch Anhang 2 Präsentation, Folien 31 u. 32).

Da es bzgl. beider Änderungsvorschläge keine Wortmeldungen gibt, bittet Herr Fröhlich um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Die Mitgliederversammlung stimmt den vorgestellten Änderungen an der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 zu. Redaktionelle Änderungen können noch vorgenommen werden.“

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen (25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

9. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Herr Fröhlich möchte die Gelegenheit nutzen, um den Mitgliedern die Grundzüge eines geplanten Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ vorzustellen, das im Laufe des Jahres entwickelt und insbesondere im Jahr 2026 umgesetzt werden solle.

Vergleichbar mit dem in den ILE bekannten „Regionalbudget“ handele sich um die Möglichkeit für die LAG, ein eigenes Unterstützungsprojekt (die Mittel werden allerdings dem Etat der LAG entnommen) für bürgerschaftliche Kleinprojekte, bspw. von Vereinen, zu entwickeln, daß den Akteuren eine relativ unbürokratische Unterstützung durch einen Pauschalbetrag für Kleinprojekte gewährt.

Formale und inhaltliche Anforderungen und Regeln können dabei von der LAG in gewissem Rahmen selbst festgelegt werden. Die Details hierzu, die Herr Fröhlich den anwesenden kurz erläutert, können dem Anhang 2 Präsentation, Folie 35 u. 36 entnommen werden.

Herr Fröhlich erläutert, daß die entsprechenden Regelungen im Herbst vom Lenkungsausschuß und der Bürgermeister-Runde diskutiert und festgelegt werden sollen. Der förmliche Projektbeschluß könne dann in einer Lenkungsausschußsitzung erfolgen. Nach dem positiven Förderbescheid könne dann die Ausschreibung der Fördermaßnahme, die Auswahl der Kleinprojekte durch den Lenkungsausschuß und deren Umsetzung im Jahr 2026 und, wenn notwendig, im Jahr 2027 erfolgen.

Die Anwesenden äußern sich positiv zu den dargestellten Möglichkeiten und unterstützen die Umsetzung einer solchen Maßnahme als sinnvolle Ergänzung zu den größeren LEADER-Förderprojekten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Frau Schömig die Sitzung und dankt den Anwesenden für den engagierten und harmonischen Verlauf.

Rimpar, 25.06.2025



1. Bgm.in Klara Schömig

1. Vorsitzende

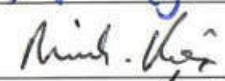
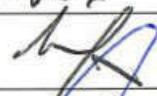
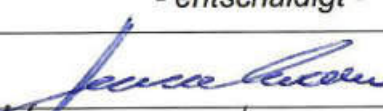
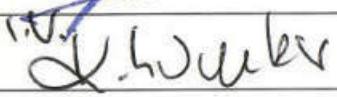


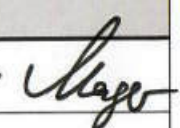
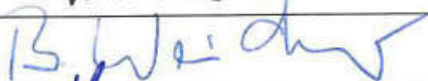
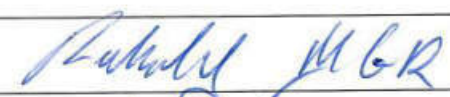
Harald Fröhlich

Protokollführer

Anhang 1: Anwesenheitsliste

**Teilnehmer der Mitgliederversammlung der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.
am 25.06.2025, 17 Uhr im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald**

(Vorname od. Titel)	Mitglied (Name oder Organisation)	bei Organisationen: vertreten durch	Unterschrift
Stadt	Arnstein	1. Bgm. Franz-Josef Sauer	
Gemeinde	Bergtheim	1. Bgm. Konrad Schlier	
Gemeinde	Erlabrunn	1. Bgm. Thomas Benkert	
Gemeinde	Estenfeld	3. Bgm. in ^{Christian Albert} Rosalinde Schraud	
Gemeinde	Eußenheim	1. Bgm. Achim Höfling	
Gemeinde	Gerbrunn	2. Bgm. ^{KIES Reinhard} Stefan Wolfshorn	
Gemeinde	Gössenheim	1. Bgm. Klaus Schäfer	
Gemeinde	Güntersleben	1. Bgm. Michael Freudenberger	
Gemeinde	Hausen	1. Bgm. Bernd Schraud	- entschuldigt -
Gemeinde	Himmelstadt	1. Bgm. Herbert Hemmelmann	
Stadt	Karlstadt	1. Bgm. Michael Hombach	
Gemeinde	Kürnach	1. Bgm. René Wohlfart	

(Vorname od. Titel)	Mitglied (Name oder Organisation)	bei Organisationen: vertreten durch	Unterschrift
Gemeinde	Leinach	1. Bgm. Arno Mager	- entschuldigt - 
Landkreis	Main-Spessart	Saskia Nicolai	
Gemeinde	Margetshöchheim	1. Bgm. Waldemar Brohm	
Gemeinde	Oberpleichfeld	1. Bgm.in Martina Rottmann	
Gemeinde	Prosselsheim	1. Bgm.in Birgit Börger	- entschuldigt -
Gemeinde	Retzstadt	1. Bgm. Karl Gerhard	
Markt	Rimpar	1. Bgm. Bernhard Weidner	
Gemeinde	Roden	1. Bgm. Johannes Albert	
Gemeinde	Rottendorf	1. Bgm. Roland Schmitt	
Gemeinde	Steinfeld	1. Bgm. Günter Koser	
Markt	Thüngen	1. Bgm. Lorenz Strifsky	
Gemeinde	Thüngersheim	1. Bgm. Michael Röhm	2. BGR 
Gemeinde	Unterpleichfeld	1. Bgm. Alois Fischer	
Gemeinde	Urspringen	1. Bgm. Volker Hemrich	
Gemeinde	Veitshöchheim	1. Bgm. Jürgen Götz	
Landkreis	Würzburg	Rico Neubert	- entschuldigt -
Markt	Zell a. Main	1. Bgm. Joachim Kipke	

(Vorname od. Titel)	Mitglied (Name oder Organisation)	bei Organisationen: vertreten durch	
Markt	Zellingen	1. Bgm. Stefan Wohlfart	
Anna	Adelmann		- entschuldigt -
Ludwig	Angerer		- entschuldigt -
Michael	Ank		
	Bayerischer Bauernverband, Kreisverband Main-Spessart e.V.	Reinhard Wolz, Kreisobmann	
	Bayerischer Bauernverband, Kreisverband Würzburg e.V.	Alfons Baumann	
	Bayerischer Jagdverband, Kreisgruppe Würzburg e.V.	Michael Hein	
	Fastnacht-Verband Frankem e.V.	Bernhard Schlereth	
Jürgen	Faulhaber		
Nicole	Feser		- entschuldigt -
Anita	Feuerbach		- entschuldigt -
	Förderkreis ehemalige Synagoge Laudenbach e.V.	Georg Schirmer	
	Förderverein Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald e.V.	Burkhard Losert	- entschuldigt -
Dr. Joachim	Först		- entschuldigt -
	Fremdenverkehrsverein Thüngersheim e.V.	Monika Bauer	
Harald	Fröhlich		
Wolfgang	Graf		

(Vorname od. Titel)	Mitglied (Name oder Organisation)	bei Organisationen: vertreten durch	
Karen	Heußner		H. vgl. Thü.
Erich	Hilpert		
Ernst	Joßberger		E. Joßberger
Susanne	Keller		- entschuldigt -
Joachim	Kipke		
Sylvia	Kipke		
Sieglinde	Kirchner		
Anna	Klüpfel		Anna Klüpfel
Edmund	Knöferl		
Dr. Walter	Kolb		
Hanna	Krönert	- Soziales -	Krönert
	mainArtKulturverein e.V.	Brigitte Laudенbacher	B. Laudенbacher
	Main-Streuobst-Bienen eG	Krischan Cords	
	Maschinen und Betriebshilfsring Arnstein und Mittelmain e.V.		
Anneliese	Max		
Roland	Metz		
Andreas	Mitesser		

(Vorname od. Titel)	Mitglied (Name oder Organisation)	bei Organisationen: vertreten durch	
Dr. Christian	Naser		
Wilhelm	Remling		<i>W. Remling</i>
Martin	Schielein		
Klara	Schömig		<i>K. Schömig</i>
Hannelore	Schraut		
	Sozialverband VdK Ortsverband Güntersleben	Rita Mocker	- entschuldigt -
Dr. Sonja	Stahl		
Klaus	Stasek		
Winfried	Strobel		<i>Strobel</i>
Annette	Taigel		
Hermann	Urlaub		
Stefan	Veeh		
Xenia	Veeh		
	Verein zur Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Kinder - und	Roland Metz	
Michael	Weber		
	ZweiUferLand Tourismus e.V.	Elmar Knorz	

Anhang 2: Präsentation

Mitgliederversammlung 2025 der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

am 25.06.2025, 17 Uhr

Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

1

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung
2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
3. Sachstandsbericht und Bericht zur Umsetzung der LES (Monitoringbericht 2024)
mit Beschlußfassung
4. Bericht der Kassenwartin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Kassenwartin
7. Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft
8. Änderung der LES 2023-2027, Diskussion und Beschlußfassung
9. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

2

2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden

3. Sachstandsbericht und Bericht zur Umsetzung der LES (Monitoringbericht 2024) mit Beschlußfassung

3

Monitoringbericht 2024/
Monitoringtabellen 2024

4

Stand der Mittelverwendung Dezember 2024

Projekte der LAG Wein, Wald, Wasser 2023-2027 Stand: Dez 2024							
Projekt	Projektträger	beschlossene Fördersumme (in Euro)	Summe lt. Bescheid (in Euro)	Beschluß Lenkungs- ausschuß	Antrag	Bescheid od. VZ	Bewilligung Vorschuß
Einzelprojekte:							
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	198.720,00	198.720,00	Sep 23	Sept 24	Sep 24	Nov 24
Medical Center "Windmühle" in Unterpleichfeld	Medical Center Windmühle GmbH	64.893,50	64.893,50	Feb 24	Mai 24	Nov 24	
Starke Kinder - mit der Natur im Einklang	Gde. Leinach	116.082,00		Juli 24	Okt 24		
Säubirlespfad Güntersleben	Gde. Güntersleben	16.755,82		Juli 24	Okt 24		
Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld	Gde. Oberpleichfeld	189.900,00		Juli 24	Okt 24		
Haus am Plätzle - Dorfgemeinschaftshaus in Hausen	Gde. Hausen bei Würzburg	227.011,26		Juli 24	Okt 24		
Kulturzentrum Retzstadt	Kirchenstiftung St.Andreas Retzstadt	148.000,00		Nov 24			
Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam	Möbel Hornung GmbH	210.000,00		Nov 24			
SUMME		1.173.362,58	263.613,50				
Kooperationsprojekte:							
SUMME		0	0				
Gesamt		1.173.362,58	263.613,50				

Finanztabelle LAG Wein, Wald, Wasser 2023-2027 Stand Dezember 2024														
Bereich	2023-2027		2023				2024				2025			
	LEADER-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel	
	anteilig	absolut	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe
	%	€	€	€		€	€	€		€	€	€		€
LAG-Management inkl. Öffentlichkeitsarbeit	11	200.640	0	0		0	41.220,00	41.220,00	Kofinanz.	56.883,60	45.000,00	0,00	Kofinanz.	0,00
Entwicklungsziel 1: Förderung Teilhabe	10	182.400	xxxx	0		0	xxxx	101.200,00	Eigenm.	122.200,00	xxxx	0,00		0,00
Entwicklungsziel 2: Erhaltung der Kulturlandschaft	15	273.600	xxxx	0		0	xxxx	243.916,03	Eigenm.	240.971,15	xxxx	0,00		0,00
Entwicklungsziel 3: Stärkung der Wirtschaftskraft	12	218.880	xxxx	0		0	xxxx	67.957,40	Eigenm.	127.095,34	xxxx	0,00		0,00
Entwicklungsziel 4: Verbesserung der Lebensqualität	52	948.480	xxxx	0		0	xxxx	561.569,15	Eigenm.	678.326,27	xxxx	0,00		0,00
Bereich	2026				2027				aktueller Stand kumuliert					
	LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		sonst. Finanz-Mittel	
	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	Höhe
	€	€		€	€	€		€	€	€		€		€
LAG-Management inkl. Öffentlichkeitsarbeit	45.000,00	0,00	Kofinanz.	0,00	45.000,00	0,00	Kofinanz.	0,00	176.220	41.220,00	Kofinanz.	56.884		
Entwicklungsziel 1: Förderung Teilhabe	xxxx	0,00		0,00	xxxx	0,00		0,00	182.400	101.200,00	Eigenm.	122.200		
Entwicklungsziel 2: Erhaltung der Kulturlandschaft	xxxx	0,00		0,00	xxxx	0,00		0,00	273.600	243.916,03	Eigenm.	240.971		
Entwicklungsziel 3: Stärkung der Wirtschaftskraft	xxxx	0,00		0,00	xxxx	0,00		0,00	218.880	67.957,40	Eigenm.	127.095		
Entwicklungsziel 4: Verbesserung der Lebensqualität	xxxx	0,00		0,00	xxxx	0,00		0,00	948.480	561.569,15	Eigenm.	678.326		
													1.015.862,58	1.225.476,36
														2.241.338,94

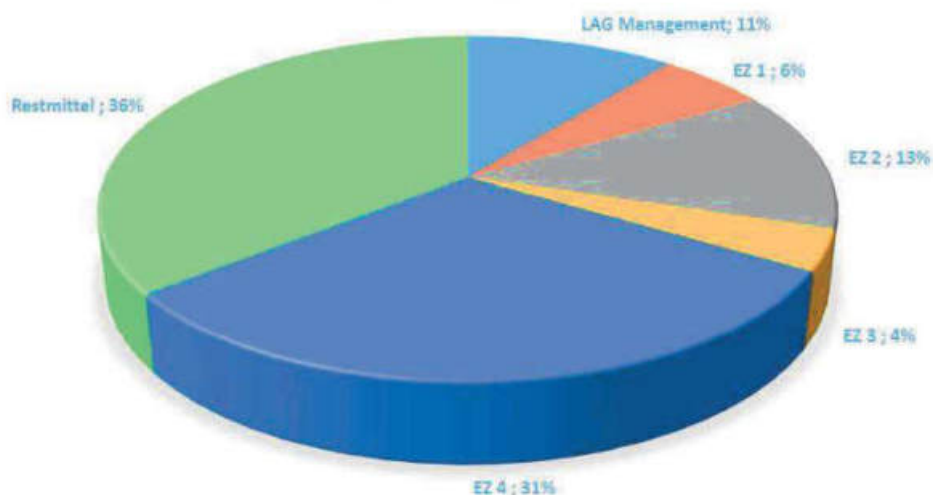
	aktueller Stand kumuliert			
	LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel	
	geplant	verwendet	Art	Höhe
	€	€		€
LAG-Management inkl. Öffentlichkeitsarbeit	176.220	41.220,00	Kofinanz	56.884
Entwicklungsziel 1: Förderung Teilhabe	182.400	101.200,00	Eigenm.	122.200
Entwicklungsziel 2: Erhaltung der Kulturlandschaft	273.600	243.916,03	Eigenm.	240.971
Entwicklungsziel 3: Stärkung der Wirtschaftskraft	218.880	67.957,40	Eigenm.	127.095
Entwicklungsziel 4: Verbesserung der Lebensqualität	948.480	561.569,15	Eigenm.	678.326
		1.015.862,58		1.225.476,36
				2.241.338,94

Mittelverwendung nach Entwicklungszielen Stand: Dezember 2024

Entwicklungsziel	Name Entwicklungsziel	beschlossene bzw. bewilligte Zuwendung	Anteil an Gesamtbudget ist - % -	Anteil an Gesamtbudget lt. LES - % -	Anteil an Gesamtbudget lt. LES - absolut -	Restmittel
LAG Management		198.720,00	11%	11%	200.640,00	1.920,00
EZ 1	Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung der Region für alle Bürger zur besseren Nutzung (...) und zur besseren Früherkennung krisenhafter Entwicklungen	101.200,00	6%	10%	182.400,00	81.200,00
EZ 2	Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur- und Kulturlandschaft	243.916,03	13%	15%	273.600,00	29.683,97
EZ 3	Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potenziale	67.957,40	4%	12%	218.880,00	150.922,60
EZ 4	Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region	561.569,15	31%	52%	948.480,00	386.910,85
Restmittel		650.637,42	36%			
Gesamtbudget		1.824.000,00	100%			

1.173.362,58

ANTEIL DER BESCHLOSSENEN MITTEL AM GESAMTBUDGET NACH ENTWICKLUNGSZIEL



Handlungsziel	Indikator	erreichter Wert im Jahr					akkumulierter aktueller Wert	Zielwert 2027
		2023	2024	2025	2026	2027		
EZ 1: Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung der Region für alle Bürger zur besseren Nutzung der regionalen Potentiale und zur besseren Früherkennung krisenhafter Entwicklungen								
HZ 1.1: Verbesserung des Zugangs zu Informationen für die Bürger der Region	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl realisierter Vorhaben	0	2	0	0	0	2	2
HZ 1.2: Förderung von Barriere-Freiheit und Inklusion für alle Bevölkerungsgruppen zur Ermöglichung von Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen in der Region	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	1
	Anzahl realisierter Maßnahmen	0	2	0	0	0	2	3
HZ 1.3: Weitere Intensivierung von Vernetzung, Kooperation und Erfahrungsaustausch aller relevanten Akteure des LAG-Gebiets und der benachbarten Regionen	Anzahl regelmäßig tagender Gremien	0	0	0	0	0	0	5
	Anzahl von Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	4
	Anzahl realisierter Kooperationsprojekte	0	0	0	0	0	0	3
HZ 1.4: Etablierung einer regionalen Raumbewachung zur frühen Erfassung von Problemstellungen und Fehlentwicklungen mittels eines digitalen Informationssystems	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl realisierter pilothafter Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	2
EZ 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur - und Kulturlandschaft								
HZ 2.1: Verringerung der Treibhausemissionen durch Anpassung der Landnutzung, der Verkehrssysteme und der Energiegewinnung	Anzahl realisierter Pilotmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	3
HZ 2.2: Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere der Biodiversität, durch angepasste Land- und Ressourcennutzung	Anzahl erstellter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl durchgeführter Pilotmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	4
HZ 2.3: Schutz der Ressource Wasser und Erhaltung des regionalen Gewässersystems, Vermeidung /Dämpfung von Extremereignissen	Anzahl erstellter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl durchgeführter Pilotprojekte	0	0	0	0	0	0	5

9



Mitgliederversammlung 2025



Getragen durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.
Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

Aktivitäten im Jahr 2024

- Im Januar 2024 wurde seitens des Staatsministeriums die Möglichkeit zur Antragstellung eröffnet: **seit 11.01.2024** können jetzt **Förderanträge** in der neuen Förderperiode in digitaler Form gestellt werden.
- Die LAG hat daraufhin am 07.02.24 den **Antrag zur Förderung des LAG-Managements** in Höhe von € 198.720,- beantragt. Dieser Antrag wurde per **Zuwendungsbescheid vom 10.09.24** positiv beschieden.
- Daraufhin konnte der **Antrag zur Vorschußzahlung** in Höhe von 50 % der Fördersumme für des LAG-Management **am 27.09.24** gestellt werden. Dieser wurde mit Bescheid vom 04.11. positiv beschieden.
- Im Jahr 2024 leistete die LAG umfangreiche Projektarbeit: **Ein erster Projektbeschuß erfolgte** in der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 28.02.24. Der entsprechende Antrag wurde am 16.05.24 gestellt . Der positive **Bescheid** erfolgte **am 29.11.**
- Bei seiner Sitzung **im Juli 2024** beschloß der Lenkungsausschuß **vier weitere Projekte**, die **im Oktober 24 beantragt** wurden.

10

Aktivitäten im Jahr 2024

- **Im November 2024** wurden schließlich noch **zwei weitere Projekte** beschlossen, deren **Beantragung im Februar 2025** erfolgte.
- Nach Aussage der Bewilligungsstelle in Bad Neustadt werden **auch im Jahr 2025 die Bescheide ungewöhnlich lange auf sich warten lassen**, da zunächst die Projekte der vergangenen Förderperiode bis Jahresende abgewickelt werden müssen, um den **Verfall der EU-Mittel zu vermeiden**.
- Es wurden im Jahr 2024 **insgesamt 32 Förder- und Antragsgespräche** tlw. unter Beteiligung des LEADER-Koordinators Herrn Klaehre geführt, so bspw. an den Projektgesprächstagen am 24.01. und am 29.10.
- Es fanden außerdem **zahlreiche Abstimmungs- und Netzwerktreffen** mit den übrigen Regionalinitiativen in den beiden Landkreisen (z.B. ILE, Regionalmanagements), mit der Regierung v. Unterfranken, der Bewilligungsstelle, den unterfränkischen LAGen und dem Staatsministerium statt.

11

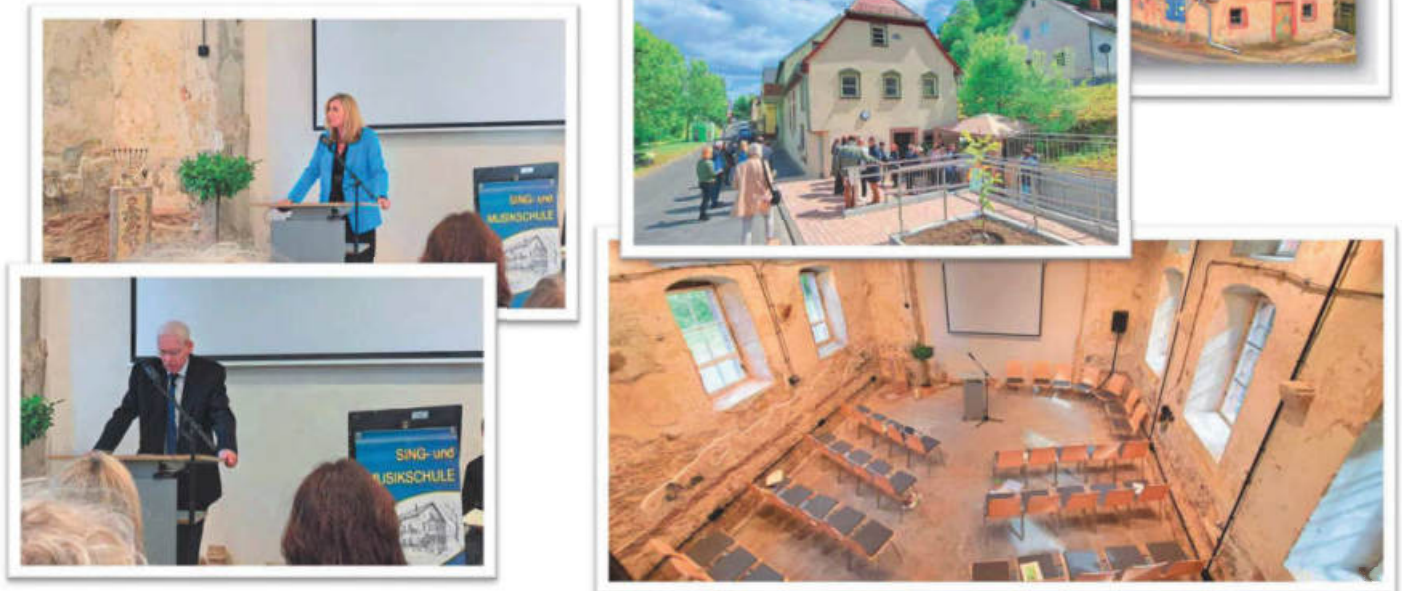
Beschlußvorschlag:

„Die Mitgliederversammlung nimmt den Monitoringbericht für
2024 zustimmend zur Kenntnis.“

12

Projekt der vergangenen Förderperiode : „Sanierung der kulturhistorischen Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudenbach“

- Antragstellung Anfang November 2022
- Bescheid vom 16.03.2023
- **Eröffnung am 23.05.2025**



Folgende Projekte der vergangenen Förderperiode wurden außerdem abgerechnet:

- Gde. Rottendorf: „Begegnungsbahnhof Rottendorf“
- Gde. Gerbrunn: „StadtNatur im Haslachtal – Herausforderungen für die Zukunft meistern“

Damit steht aus der vergangenen Förderperiode lediglich das Projekt „Sanierung der kulturhistorischen Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudenbach“ noch zur Abrechnung an.

Erste Projektentscheidung der Förderperiode 2023-2027

„Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“

- beschlossen in der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 28.02.24
- Antragstellung am 16.05.24
- Bescheid vom November 2024
- bereits in Betrieb, Tag der offenen Tür am 12.07.



15

In der Sitzung vom 25. Juli 2024 beschlossene Projekt:

- „Starke Kinder - mit der Natur im Einklang“ der Gde. Leinach
- „Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld“ der Gde. Oberpleichfeld
- „Haus am Plätzle – Dorfgemeinschaftshaus in Hausen“ der Gde. Hausen b. Würzburg
- „Säubirlespfad Güntersleben“ der Gde. Güntersleben

Alle Förderanträge wurden im Oktober 2024 gestellt, der Antrag aus Leinach wurde im April 25 positiv beschieden, die übrigen sind derzeit in Bearbeitung.

16

In der Sitzung vom 28. November beschlossene Projekt:

- „Kulturzentrum Retzstadt“ der Kirchenstiftung
St. Andreas Retzstadt
- „Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam“
der Fa. Möbel Hornung GmbH

**Die Förderanträge wurden im Februar 2025 gestellt und sind
derzeit in Bearbeitung.**

17

In der Sitzung vom 09. April beschlossene Projekt:

- „Adventure-Golf im Dürrbachpark“ der Gemeinde Güntersleben
- Kooperationsprojekt „Werntal erLeben - fränkische Lebensart und
Kultur am Fluss“ der Stadt Arnstein bzw. der ILE MainWerntal

**Der Förderantrag der Gde. Güntersleben wurde am 23.06. gestellt,
der Antrag zum Kooperationsprojekt folgt voraussichtlich im Juli.**

18

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses ist am 17.07.2025.

- Der entsprechende Förderaufruf läuft.
- Bisher wurden zwei Projekte offiziell eingereicht.
- Weitere ein bis zwei Projekte werden noch hinzukommen.

19

Stand der Mittelverwendung April 2025

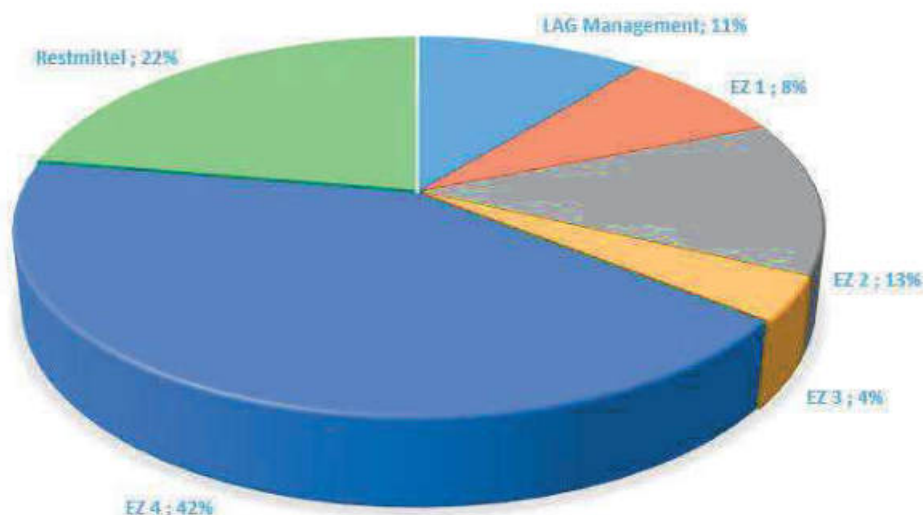
Projekte der LAG Wein, Wald, Wasser 2023-2027

Stand: Apr 2025

Projekt	Projektträger	beschlossene Fördersumme (in Euro)	Summe lt. Bescheid (in Euro)	Beschluß Lenkungs- ausschuß	Antrag	Bescheid od. VZ	Bewilligung Vorschuß
Einzelprojekte:							
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	198.720,00	198.720,00	Sep 23	Sept 24	Sep 24	Nov 24
Medical Center "Windmühle" in Unterpleichfeld	Medical Center Windmühle GmbH	81.133,34	64.893,50	Feb 24	Mai 24	Nov 24	
Starke Kinder - mit der Natur im Einklang	Gde. Leinach	116.082,00	110.439,60	Juli 24	Okt 24	Apr 25	
Saubilriespfad Güntersleben	Gde. Güntersleben	18.755,82		Juli 24	Okt 24		
Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld	Gde. Oberpleichfeld	189.900,00					
Haus am Plätzle - Dorfgemeinschaftshaus in Hausen	Gde. Hausen bei Würzburg	227.011,26		Juli 24	Okt 24		
Kulturzentrum Retzstadt	Kirchenstiftung St.Andreas Retzstadt	148.000,00		Nov 24	Feb 25		
Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam	Möbel Hornung GmbH	210.000,00		Nov 24	Feb 25		
Adventure-Golf im Dürrbachpark	Gde. Güntersleben	140.000,00		Apr 25			
SUMME		1.329.602,42	374.053,10				
Kooperationsprojekte:							
Wenttal erLeben - fränkische Lebensart und Kultur am Fluss	Stadt Arnstein	109.760,00		Apr 25			
SUMME		109.760,00	0				
Gesamt		1.439.362,42	374.053,10				

Entwicklungsziel	Name Entwicklungsziel	beschlossene bzw. bewilligte Zuwendung	Anteil an Gesamtbudget Ist - % -	Anteil an Gesamtbudget lt. LES - % -	Anteil an Gesamtbudget lt. LES - absolut -	Restmittel
LAG Management		198.720,00	11%	11%	200.640,00	1.920,00
EZ 1	Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung der Region für alle Bürger zur besseren Nutzung (...) und zur besseren Früherkennung krisenhafter Entwicklungen	145.104,00	8%	10%	162.400,00	37.296,00
EZ 2	Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur- und Kulturlandschaft	240.530,59	13%	15%	273.600,00	33.069,41
EZ 3	Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale	67.957,40	4%	12%	218.880,00	150.922,60
EZ 4	Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region	765.168,19	42%	52%	948.480,00	183.311,81
Restmittel		408.519,82	22%			
Gesamtbudget		1.824.000,00	100%			

ANTEIL DER BESCHLOSSENEN MITTEL AM GESAMTBUDGET NACH ENTWICKLUNGSZIEL



Mitgliederversammlung 2025



Definiert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.
Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

Ausblick auf die nächsten Monate

- 09. Juli 25: Busrundfahrt durch Unterfranken zu LEADER-Projekten mit Bezug zur jüdischen Geschichte mit Station in der ehemaligen Synagoge Laudenbach
- 17. Juli 25: nächste Sitzung des Lenkungsausschusses mit Projektentscheidungen
- 23. Sept. 25: Bund-Länder-Treffen der LEADER-Referenten mit Besuch des Jüdischen Kultur museums in Veitshöchheim
- Herbst 25: Ausarbeitung/Diskussion der Richtlinien für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“
- Okt./Nov. 25: voraussichtlich weitere Sitzung des Lenkungsausschusses

4. Bericht der Kassenwartin

23

GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kassenbericht Geschäftsjahr 2024 LAG WeinWaldWasser e.V., 25.6.2025

	2024	2023
	EUR	EUR
A. Betriebseinnahmen		
1. Einnahmen Kofinanzierung Mitgliedsgemeinden	70.593,28	71.397,45
2. Neutrale Erträge: erhaltene Zuschüsse	109.411,19	19.559,79
3. Umsatzsteuer	13.412,72	13.565,55
4. Umsatzsteuer-Erstattung aus frühere Jahren	3.813,42	933,18
Summe Betriebseinnahmen	197.230,61	105.455,97
B. Betriebsausgaben		
1. Werbe- und Reisekosten	57,60	0,00
2. Verschiedene Kosten:		
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	126,51	73,44
6303 Kosten Geschäftsführ./Projektmanagement	88.950,84	84.032,64
6304 Kosten Erstell.Lokale Entwickl.strategie	0,00	17.825,00
6825 Rechts- u. Beratungskosten	7.925,00	0,00
6827 Abschlusskosten	1.110,00	960,00
6830 Buchführungskosten	960,00	960,00
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	60,00	59,30
Summe verschiedene Kosten	99.132,35	103.910,38
3. Vorsteuer 7% u. 19%	18.817,70	19.717,79
Summe Betriebsausgaben	118.007,65	123.628,17

C. Betrieblicher Gewinn	79.222,96	18.172,20 -
--------------------------------	------------------	--------------------

Nachrichtlich

Kontostand 1.1.24	3.376,59 €
31.12.24	82.599,55 €

Steuerliche Auswirkungen:

Körperschaftsteuer/ Solidaritätszuschlag	6.547,00 €
Gewerbesteuer	5.320,00 €
abz. Guthaben Umsatzsteuer	- 5.405,03 €

Steuer zu zahlen	6.461,97 €	K.Heußner
-------------------------	-------------------	------------------



Mitgliederversammlung 2025



Definiert durch
Bayerischer Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.
Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

5. Bericht der Kassenprüfer

Bericht der Kassenprüfer

Bericht der Kassenprüfung über das Geschäftsjahr 2024 für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Die Kasse der LAG Wein, Wald, Wasser wurde am 18.06.2025 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr von den Kassenprüfern Winfried Strobel, Bürgermeister a.D., Gemeinde Hausen und Bernd Schraud, Erster Bürgermeister, Gemeinde Hausen, im Rathaus Hausen geprüft.

Zur Prüfung lagen die Girokontoauszüge, die Sachkontenbelege und Einzelbelege der LAG Wein, Wald, Wasser vom Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 vor. Das Girokonto wird bei der VR-Bank Würzburg mit der Kontonummer 3243 664 geführt. Weitere Konten bzw. Barkassen bestehen nicht.

Die Kontobewegungen wurden in chronologischer und in sachlicher Form in Sachkontenlisten eingetragen. Es wird festgestellt, dass die Einnahmen, wie die Mitgliedsbeiträge der Mitgliedsgemeinden ordnungsgemäß verbucht wurden. Lediglich der Jahresbeitrag einer Mitgliedsgemeinde konnte im Jahr 2024 trotz Mahnung nicht eingehoben werden.

Es wird weiter festgestellt, dass sich die Kasse innerhalb des Prüfungszeitraumes immer im Guthabenbereich befand. Das Konto wies zum 01.01.2024 einen Guthabenstand von 3.376,59 € und am 31.12.2024, am Ende des Prüfungszeitraumes, einen Guthabenstand von 82.599,55 € aus.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die stichprobenweise Prüfung der Buchungen mit den Kontoauszügen keine weiteren Beanstandungen ergab. Die Kasse wird ordentlich und korrekt geführt.

Allen mit der Kassenführung betrauten Personen wird für ihre Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Hausen, den 18.06.2025

Winfried Strobel
Kassenprüfer
Bürgermeister a.D.

Bernd Schraud
Kassenprüfer
Erster Bürgermeister
Gemeinde Hausen



Mitgliederversammlung 2025



Definiert durch
Bayerischer Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.
Die Förderung des Projekts LAG-Management hat die Umsetzung der LES 2023-2027 zum Ziel.

6. Entlastung der Kassenwartin

7. Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft

8. Änderung der LES 2023-2027, Diskussion und Beschlußfassung

29

Änderung zur Aufteilung der Finanzmittel, S. 61 der LES

aktuelle Fassung

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027

6.4.3. Aufteilung der Finanzmittel und Finanzplanung

Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Förderperiode und unter Berücksichtigung der neuen Gewichtung der LAG-Ziele wird folgende ungefähre prozentuale Aufteilung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel nach LEADER auf die Entwicklungsziele und das LAG-Management vorgenommen:

Tab. 2: Prozentuale Aufteilung der Fördermittel aus LEADER auf die Entwicklungsziele

Bereich	Anteil an LEADER-Mitteln (ca.)
LAG-Management inkl. Öffentlichkeitsarbeit	11 %
Entwicklungsziel 1: Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der (...) regionalen Entwicklung (...)	10 %
Entwicklungsziel 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur - und Kulturlandschaft	15 %
Entwicklungsziel 3: Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale	12 %
Entwicklungsziel 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region	52 %

Entwicklungsziel 1 erhält den geringsten Anteil, da die hier in Frage kommenden Maßnahmen (Druckerzeugnisse, Vortragshonorare, Veranstaltungskosten u. ä.) meist mit vergleichsweise geringen Kosten zu realisieren sind. Das Entwicklungsziel 4 erhält mit 52 % den deutlich höchsten Anteil an Mitteln. Dies beruht zum einen auf Erfahrungen der letzten Förderphase. Zum anderen legt die vergleichsweise breite Palette von Themenfeldern nahe, daß hier zahlreiche Maßnahmen entwickelt und gefördert werden.

Die Höhe der ausgereichten Fördermittel wird im Rahmen des Monitorings (vgl. Kapitel 7) ständig ermittelt und in den Berichten der Gremien mitgeteilt. Bei signifikantem Überschreiten der zugewiesenen Anteile oder bei sonstigem Änderungsbedarf kann die Mitgliederversammlung per Änderung der LES eine Umverteilung der Mittel beschließen.

vorgeschlagene Änderungen

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027

6.4.3. Aufteilung der Finanzmittel und Finanzplanung

Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Förderperiode und unter Berücksichtigung der neuen Gewichtung der LAG-Ziele wird folgende ungefähre prozentuale Aufteilung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel nach LEADER auf die Entwicklungsziele und das LAG-Management vorgenommen:

Tab. 2: Prozentuale Aufteilung der Fördermittel aus LEADER auf die Entwicklungsziele

Bereich	Anteil an LEADER-Mitteln (ca.)
LAG-Management inkl. Öffentlichkeitsarbeit	10,9 %
Entwicklungsziel 1: Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der (...) regionalen Entwicklung (...)	8,1 %
Entwicklungsziel 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur - und Kulturlandschaft	14,1 %
Entwicklungsziel 3: Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale	3,7 %
Entwicklungsziel 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region	63,2 %

Entwicklungsziel 1 erhält den geringsten Anteil, da die hier in Frage kommenden Maßnahmen (Druckerzeugnisse, Vortragshonorare, Veranstaltungskosten u. ä.) meist mit vergleichsweise geringen Kosten zu realisieren sind. Das Entwicklungsziel 4 erhält mit **rund 63 %** den deutlich höchsten Anteil an Mitteln. Dies beruht zum einen auf Erfahrungen der letzten Förderphase. Zum anderen legt die vergleichsweise breite Palette von Themenfeldern nahe, daß hier zahlreiche Maßnahmen entwickelt und gefördert werden.

Die Höhe der ausgereichten Fördermittel wird im Rahmen des Monitorings (vgl. Kapitel 7) ständig ermittelt und in den Berichten der Gremien mitgeteilt. Bei signifikantem Überschreiten der zugewiesenen Anteile oder bei sonstigem Änderungsbedarf kann die Mitgliederversammlung per Änderung der LES eine Umverteilung der Mittel beschließen.

Änderung zur Evaluierung S. 62-65 der LES

vorgeschlagene Streichungen und Ergänzungen

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027

7. Prozeßsteuerung und Kontrolle

Die Überwachung der Umsetzung der LES und das Reagieren auf veränderte Problemstellungen oder Lösungsmöglichkeiten sind wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit der LAG in den nächsten Jahren. Gerade die Krisen der jüngsten Zeit haben gezeigt, wie wichtig die Möglichkeit zu einer frühzeitigen und schnellen Anpassung an geänderte Bedingungen ist. Eine Voraussetzung hierfür ist die stetige Beobachtung der eigenen Aktivitäten und deren Diskussion in den Gremien.

7.1. Monitoring

Regelmäßige Überwachung und Steuerung erfordern ein umfassendes Monitoring. Das LAG-Management übernimmt diese Aufgabe und erstellt mindestens jährlich einen Monitoringbericht. Dieser wird in einer Sitzung des Lenkungsausschusses und in der jährlichen Mitgliederversammlung vorgestellt, diskutiert und verabschiedet. Die Fortschritte bei der Umsetzung der LES und gegebenenfalls Korrekturen oder Fehlentwicklungen werden dokumentiert. Bei allen Sitzungen von Lenkungsausschuß und Mitgliederversammlung ist ein Sachstandsbericht insbesondere zur Projektarbeit immer Bestandteil der Tagesordnung.

Der Monitoringbericht beinhaltet dabei mindestens:

- eine Auflistung der aktuell betreuten Projekte mit deren Bearbeitungsstand;
- eine aktuelle Finanztafel, die den Stand der LEADER-Mittelverwendung und weiterer Finanzmittel aufteilt und in Beziehung setzt zu den laut LES zugeteilten Finanzmitteln differenziert nach den Entwicklungszielen der LES;
- eine Tabelle zur Zielwertkontrolle, die den Stand der LES-Umsetzung bezogen auf die Indikatoren und Zielwerte der LES mittels eines aktuellen Soll-Ist-Vergleichs verdeutlicht; Die Zielwerte für die Indikatoren wurden von der Mitgliederversammlung durch die Verabschiedung der LES beschlossen;

Die zugrundeliegenden Listen und Tabellen sollen vom LAG-Management immer möglichst aktuell gehalten werden, um auf entsprechende Nachfragen vom Vorstand oder anderen Gremien der LAG schnell reagieren zu können.

In Lenkungsausschuß und Mitgliederversammlung werden aufgrund des Monitoringberichts oder anderer Gründe notwendig erscheinende Anpassungen und Veränderungen der LES diskutiert. Der Lenkungsausschuß empfiehlt hierbei entsprechende Änderungen, die durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden müssen.

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027

Alle Berichte und Beschlüsse sowie die entsprechenden Sitzungsprotokolle werden auf den Internetseiten der LAG veröffentlicht. Das Monitoring umfaßt auch die stetige Information der Mitglieder und der LAG-Bürgerinnen und -Bürger über die Entwicklungen in der LAG und insbesondere die Projektarbeit. Hierzu dient vor allem die LAG-Homepage. Diese wird laufend aktualisiert und informiert so über Veranstaltungstermine, Sitzungsprotokolle und neue Projekte sowie deren jeweiligen Umsetzungsstand in Schrift und Bild.

7.2. Evaluierungen

Eine Evaluierung der LAG-Arbeit und der Umsetzung der LES findet wie in den vergangenen Förderperioden weitgehend mit den bewährten Methoden statt.

Die vorhandene LAG-Ausstellung, die als Wanderausstellung konzipiert ist und mühelos zwischen den Gemeinden transportiert und rasch aufgebaut werden kann, wird im Sommer 2022 zunächst um die neuesten Ergebnisse der Förderperiode 2014-2022 erweitert und danach ständig aktualisiert.

Es ist geplant, sie in den nächsten fünf Jahren in allen Mitgliedsgemeinden und an weiteren Orten (bspw. den beiden Landratsämtern, Reg. v. Unterfranken u.ä.) zu präsentieren. Dabei wird das Gespräch mit den Bürgern gesucht und es werden vor Ort Befragungen durchgeführt.

Während der gesamten Förderperiode findet eine Online-Befragung der Bürger über die Homepage statt. Ergebnisse fließen in die Monitoring- und Sachstandsberichte ein.

Als Grundlage für die Evaluierungen dienen auch die Monitoringberichte und die zugrundeliegenden Monitoring-Tabellen.

Zwischenevaluierung

Die ursprünglich für Ende 2025 beabsichtigte Zwischenevaluierung der LES-Umsetzung wird aufgrund der verkürzten Förderperiode nicht durchgeführt.

Zum einen liegen Ende 2025 aufgrund der Verzögerungen beim Beginn der Antragstellung und bei der Erstellung der Förderbescheide noch keine vollständig umgesetzten, abgerechneten und damit sinnvoll bewertbaren Projekte der neuen Förderperiode vor. Es wird voraussichtlich mindestens bis Ende 2026 dauern, bis eine für die Evaluierung ausreichende Anzahl an Projekten vollständig durchgeführt und abgerechnet ist.

Zum anderen ist absehbar, dass der Etat, von dem bis zum Frühjahr 2025 schon rund 75 % der Gesamtsumme per Beschluß ausgereicht wurden, im Laufe des Jahres 2026 fast vollständig aufgebraucht sein wird, so daß ein eventuelles Umsteuern bei der LES-Umsetzung nicht mehr sinnvoll möglich ist. Außerdem wird dann das Ende der derzeitigen

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027

Förderperiode schon so weit nähergerückt sein, daß Zwischen- und Schlußevaluierung in enger zeitlicher Nähe durchgeführt werden müßten.

Eine Überwachung der LES-Umsetzung und die Möglichkeit zu Anpassungen des Umsetzungsprozesses sind für die LAG-Mitglieder durch die laufenden Monitoring-Maßnahmen, die jährlichen Monitoringberichte in Mitgliederversammlung und Lenkungsausschuß und die Sachstandsberichte bei jeder Sitzung sowie aktuelle Informationen auf der LAG-Homepage dennoch in vollem Umfang gewährleistet.

Daher erscheint es sinnvoll, auf eine Zwischenevaluierung zu verzichten. Vielmehr können die beabsichtigten Maßnahmen im Rahmen der Schlußevaluierung durchgeführt werden (siehe unten), um für die Vorbereitung einer neuen Förderperiode wichtige Erkenntnisse zu gewinnen.

Mittels einer Zwischenevaluierung Ende des Jahres 2025 sollen Schwächen oder Fehlentwicklungen bei der LES-Umsetzung oder notwendige Aktualisierungen frühzeitig erkannt werden. So können notwendige Änderungen rechtzeitig vor Ende der Förderperiode vorgenommen werden.

Hierbei sollen erstmals Ergebnisse der im Entwicklungsziel 1 angestrebten Raumbeobachtung mittels eines digitalen Informationssystems zur Ermittlung von aktuellen Veränderungen genutzt werden.

Außerdem werden die Projektträger und die Mitglieder der LAG anhand eines Fragebogens befragt. Zusätzlich haben die Bürgerinnen und Bürger der Region die Möglichkeit die LAG-Arbeit und insbesondere die umgesetzten Projekte per Online-Fragebogen auf der LAG-Homepage zu bewerten.

Geplant ist weiterhin die Durchführung einer Projektfahrt mit Bürgerinnen und Bürgern und den Fachbehörden, wie dies in vergangenen Förderperioden der Fall war.

Der Bericht zur Zwischenevaluierung wird nach Vorstellung, Diskussion und Beschluß im Lenkungsausschuß und bei einer Vereinsitzung verabschiedet. Sich daraus eventuell ergebender Anpassungsbedarf hinsichtlich der LES wird ebenfalls dort beschlossen. Vorher kann der Lenkungsausschuß einem Beschluß entsprechende Vorschläge hinzufügen.

Tab. 3: Übersicht zu Maßnahmen der Zwischenevaluierung

Maßnahme	Zeitraum	Beteiligte	Ergebnisse
LAG-Ausstellungen und Diskussion mit Bürgern	2023 bis 2025	LAG-Management LAG-Mitglieder Lenkungsausschuß Projektträger Bürger	Soll-Ist-Vergleich der Indikatoren und Finanzmittelverwendung und Umsetzung der Projekte gemessen an den Zielwerten, Auswirkungen auf die LES, die Struktur und Arbeitsweise der LAG, Auswirkungen auf die Öffentlichkeitsarbeit
Auswertung Monitoringberichte und -tabellen			
Auswertung Befragungen			

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027

			Arbeitsweise der LAG, Auswirkungen auf die Öffentlichkeitsarbeit
Vorstellung des Zwischenberichts und Beschluß	2025	LAG-Mitglieder Lenkungsausschuß Fachbeirat LAG-Management	Beschluß des Berichts und ggf. Anpassung der LES und des Finanzplans

Schlußevaluierung

Am Ende der Förderperiode wird eine Schlußevaluierung durchgeführt. Zum Einsatz kommen dabei die gleichen Instrumente wie bei der Zwischenevaluierung. Schlußevaluierung der vergangenen Förderperiode 2014 - 2022 (Auswertung des Monitorings, Befragung von Projektträgern, Vereinsmitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern u.ä.). Ergänzt wird dies durch Interviews mit Schlüsselpersonen der LAG. Zusätzlich wird ein Evaluierungsworkshop durchgeführt. Es hat sich dabei bewährt, diesen gleichzeitig als Startworkshop für eine eventuelle nächste Förderperiode anzulegen.

Inhaltlich soll bei allen Methoden zusätzlich der Blick auf eine neue Förderperiode gelenkt werden, um rechtzeitig Aktualisierungsbedarf auch aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger zu erkennen. Auf einer Lenkungsausschußsitzung und einer Mitgliederversammlung wird anschließend der Bericht zur Schlußevaluierung verabschiedet und die strategische Ausrichtung der Region für die weiteren Jahre maßgeblich festgelegt.

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027

Tab. 3: Übersicht zu Maßnahmen der Schlußevaluierung

Maßnahme	Zeitraum	Beteiligte	Ergebnisse
LAG Ausstellungen und Diskussion mit Bürgern	2025 bis 2027	LAG-Management LAG-Mitglieder Lenkungsausschuß Projektträger Bürger	Soll-Ist-Vergleich der Indikatoren und Finanzmittelverwendung und Umsetzung der Projekte gemessen an den Zielwerten, Auswirkungen auf die LES, die Struktur und Arbeitsweise der LAG, Auswirkungen auf die Öffentlichkeitsarbeit
Auswertung Monitoringberichte und -tabellen			
Auswertung Befragungen			
Evaluierungsworkshop			
Vorstellung des Abschlußberichts und Beschluß	2027	LAG-Mitglieder Lenkungsausschuß Fachbeirat LAG-Management	Strategische Ausrichtung der Region für die nächsten Jahre

Beschlußvorschlag:

„Die Mitgliederversammlung stimmt den vorgestellten Änderungen an der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 zu. Redaktionelle Änderungen können noch vorgenommen werden.“

33

9. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

34

Grundzüge eines Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ (Kleinprojektfond)

- Der Lenkungsausschuß beschließt ein Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ der LAG analog zu sonstigen Förderprojekten.
- Die **LAG legt** im Rahmen der Projektentwicklung die wichtigsten **Grundzüge** des Projekts **fest**:
 - Anzahl und Fristen der Förderaufrufe, Fristen für die Umsetzung und Abrechnung
 - Kriterien zur Projektauswahl in Übereinstimmung mit der LES
 - mögliche Zuwendungsempfänger (keine Kommunen)
 - Förderbeschränkungen und -ausschlüsse, bspw. Vereinsfeste, Druckerzeugnisse
 - Höhe der Zuwendung
 - Inhalte der Zielvereinbarung und notwendige Nachweise durch den Zuwendungsempfänger, z.B. Modalitäten der Abrechnung und Fördermittelauszahlung
- Die **Projektauswahlkriterien** können bspw. sein: Grad der Bürgerbeteiligung, räumliche Reichweite, Übereinstimmung mit Handlungszielen der LES, Nutzen für das LAG-Gebiet, Innovation, Beitrag zu Umwelt- u. Klimaschutz, Beitrag zu regionaler Identität oder zu Daseinsvorsorge u.ä. Die Kriterien müssen in jedem Fall im Einklang mit der LES und deren Projektauswahlkriterien stehen.
- Die LAG startet einen **Förderaufruf mit Fristsetzung**. Die Veröffentlichung erfolgt auf der LAG-Homepage, den gemeindlichen Mitteilungsblättern, der Tagespresse u.ä.

35

- Der lokale Akteur reicht fristgerecht bei der LAG eine **schriftliche Bewerbung** mit Hilfe eines kurzen Formblatts mit Darstellung der geplanten Einzelmaßnahme.
- Die **Mindestinhalte der Bewerbung** sind: Beschreibung der geplanten Maßnahme oder Aktion, Durchführungszeitraum, Beteiligte an der Maßnahme (sowohl Personen als auch beteiligte Vereine, Verbände, etc.), voraussichtliche Gesamtkosten der Maßnahme und angefragte Höhe der Unterstützung.
- Die **Entscheidung über eine Unterstützung** wird auf der Grundlage des bewilligten LEADER-Projekts **durch den Lenkungsausschuß der LAG** getroffen. Entscheidungsgrundlage sind dabei eine fristgerechte, entscheidungsreife Beschreibung der Einzelmaßnahme sowie die **Bewertung der Einzelmaßnahme mittels der Auswahlkriterien**.
- Mit den Trägern der ausgewählten Einzelmaßnahmen werden jeweils **Zielvereinbarungen** geschlossen.
- Diese enthalten folgende Angaben: Beschreibung der Maßnahme, Durchführungszeitraum, Höhe der Unterstützung, Festlegung der notwendigen Nachweise.
- **Nach Umsetzung der Maßnahme** reicht der Akteur die Nachweise ein, anschließend erfolgt die **Auszahlung der zugesagten Unterstützung durch die LAG**.
- Die LAG rechnet nach Ausreichung aller Mittel das gesamte Projekt mit der Förderstelle ab. Die LAG muß dabei einen **Eigenanteil von 10%** leisten.
- Nach Ausreichung 15% der geplanten Mittel kann die LAG einen **Vorschuß** beantragen.

36

Anhang 3: Bericht der Kassenwartin

GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kassenbericht Geschäftsjahr 2024 LAG WeinWaldWasser e.V., 25.6.2025

	2024	2023
A. Betriebseinnahmen	EUR	EUR
1. Einnahmen Kofinanzierung Mitgliedsgemeinden	70.593,28	71.397,45
2. Neutrale Erträge: erhaltene Zuschüsse	109.411,19	19.559,79
3. Umsatzsteuer	13.412,72	13.565,55
4. Umsatzsteuer-Erstattung aus frühere Jahren	3.813,42	933,18
Summe Betriebseinnahmen	197.230,61	105.455,97
B. Betriebsausgaben		
1. Werbe- und Reisekosten	57,60	0,00
2. Verschiedene Kosten:		
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	126,51	73,44
6303 Kosten Geschäftsführ./Projektmanagement	88.950,84	84.032,64
6304 Kosten Erstell.Lokale Entwickl.strategie	0,00	17.825,00
6825 Rechts- u. Beratungskosten	7.925,00	0,00
6827 Abschlusskosten	1.110,00	960,00
6830 Buchführungskosten	960,00	960,00
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	60,00	59,30
Summe verschiedene Kosten	99.132,35	103.910,38
3. Vorsteuer 7% u. 19%	18.817,70	19.717,79
Summe Betriebsausgaben	118.007,65	123.628,17
C. Betrieblicher Gewinn	79.222,96	18.172,20 -

Nachrichtlich

Kontostand 1.1.24	3.376,59 €
31.12.24	82.599,55 €

Steuerliche Auswirkungen:

Körperschaftsteuer/ Solidaritätszuschlag	6.547,00 €
Gewerbesteuer	5.320,00 €
abz. Guthaben Umsatzsteuer	- 5.405,03 €

Steuer zu zahlen	6.461,97 €
------------------	------------

K.Heußner

Anhang 4: Bericht der Kassenprüfer

Bericht der Kassenprüfer

Bericht der Kassenprüfung über das Geschäftsjahr 2024 für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Die Kasse der LAG Wein, Wald, Wasser wurde am 18.06.2025 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr von den Kassenprüfern Winfried Strobel, Bürgermeister a.D., Gemeinde Hausen und Bernd Schraud, Erster Bürgermeister, Gemeinde Hausen, im Rathaus Hausen geprüft.

Zur Prüfung lagen die Girokontoauszüge, die Sachkontenbelege und Einzelbelege der LAG Wein, Wald, Wasser vom Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 vor. Das Girokonto wird bei der VR-Bank Würzburg mit der Kontonummer 3243 664 geführt. Weitere Konten bzw. Barkassen bestehen nicht.

Die Kontobewegungen wurden in chronologischer und in sachlicher Form in Sachkontenlisten eingetragen. Es wird festgestellt, dass die Einnahmen, wie die Mitgliedsbeiträge der Mitgliedsgemeinden ordnungsgemäß verbucht wurden. Lediglich der Jahresbeitrag einer Mitgliedsgemeinde konnte im Jahr 2024 trotz Mahnung nicht eingehoben werden.

Es wird weiter festgestellt, dass sich die Kasse innerhalb des Prüfungszeitraumes immer im Guthabenbereich befand. Das Konto wies zum 01.01.2024 einen Guthabenstand von 3.376,59 € und am 31.12.2024, am Ende des Prüfungszeitraumes, einen Guthabenstand von 82.599,55 € aus.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die stichprobenweise Prüfung der Buchungen mit den Kontoauszügen keine weiteren Beanstandungen ergab. Die Kasse wird ordentlich und korrekt geführt.

Allen mit der Kassenführung betrauten Personen wird für ihre Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Hausen, den 18.06.2025

Winfried Strobel
Kassenprüfer
Bürgermeister a.D.

Bernd Schraud
Kassenprüfer
Erster Bürgermeister
Gemeinde Hausen